

David Boss, bisher Messner in der Kapelle St. Florin in Vaduz, bittet um Verlängerung seines Dienstes. Ausf. Vaduz, 1721 November 14, AT-HAL, H 2638, unfol.

[7] Durchleüchtigster der Heiligen Römischen Reichs¹ fürst, gnädigster landesfürst und herr, herr!² Eur hochfürstlich durchleüchtigkeit in tiefster unterthenigkeit und demütigster repräsentation meiner und meiner weib und khindern armuth vorzutragen, was gestalten aus erhaischender noth meiner und der meinigen nahrung schon gegen 40 jahr in allhiesiger landesfürstlicher hofcapell Sti. Florini³ das messmerambt mit allseitigen belieben sowohl einer gnedigsten herrschafft, als einer ehrwürdigen gaistlichkeit versehen und neben andern, laut innhalts urbarii, einem mesmer zukomenden einkönfften auch iederzeit ohne alle contradiction von denen in diser aus dem kirchenurbario vidimierten copeny enthaltenen capitalien nicht allein von vormahliger gnädiger herrschafft, als iez wirckhlich obseyenden landesfürsten [2] verwaltung den jährlichen zins bezogen habe. Bey lest vorgewester landesfürstlicher commission aber dem titel herrn verwalter Johann Adam Bründl⁴ in seinen rechnungen wegen disen an mich geliferten zinsen eine ausstellung gemacht worden. Dargegen er, herr verwalter, wie billich, die bezahlung zuruckh an mich unter betrechtlicher execution urgierendt, ich armer ehender haus und hof samt meinem völligen unterhalt zu dessen satisfaction quittieren muss, wan ich nit beym innhalt des kirchenurbarii laut vidimation gnedigst beybehalten werde. Als gelanget mein und meiner armen weib und khind unterthänigstes anflehen und bitten, eur hochfürstlich durchlaucht geruhen in högsten gnedigsten ansehen meiner und der meinigen in warheit grössten noth dahin gnedigsten befelch zuethailen mich armen und schon so längst jährigen getreuen diener der landesfürstlichen hofcapellen bey der assignation des urbarii diser capell ruhiglich zugelassen. Vor welche höchste gnad ich und die meinige lebenslänglich vor längst- [3] jährige glückhseeligsten regierung und högstes wohlwesten der hochfürstlichen hauses den allmechtigen eifrigst zu bitten geloben. Wie wir dan högster gnaden gewehrung uns demütigst ergeben und empfehlen.

Vaduz⁵, den 14. Novembris 1721

Eur hochfürstlich durchleüchtigkeit

Unterthänigst, ergebnster supplicant und knecht

David Poss

[4] [Dorsalvermerk]

Präsentato den 9. Decembris 1721

Dem durchleüchtigsten des Heiligen Römischen Reichs fürsten und herrn, herrn Joseph Joann Adam fürsten und regierern des hauses Liechtenstain zu Nicolspurg in Schlesyen zu Troppau und Jegerndorff herzog grafen zu Rittberg, erbherrn zu Sternberg, Aussee und Ledesch⁶, ihro kayserlich und königlich catholische mayestät cammerern etc. ihro durchleüchtigkeit unsern gnedigsten landesfürsten und herrn, herrn.

¹ Heiliges Römisches Reich war die offizielle Bezeichnung für den kaiserlichen Herrschaftsbereich vom Mittelalter bis zum Jahre 1806. Vgl. Klaus HERBERS, Helmut NEUHAUS, *Das Heilige Römische Reich – Schauplätze einer tausendjährigen Geschichte (843–1806)*, Köln-Weimar 2005.

² Joseph Johann Adam von Liechtenstein (1690–1732) regierte von 1721 bis 1732. Vgl. Gustav WILHELM, *Stammtafel des Fürstlichen Hauses von und zu Liechtenstein, Vaduz 1985, Tafel 6; Constant von WÜRZBACH, Liechtenstein, Joseph Johann Adam Fürst; in: Biographisches Lexikon des Kaiserthums Österreich, Bd. 15, Wien 1866, S. 127–128 und Stammtafel II.*

³ Kapelle St. Florin. Diese war ein 1872 abgebrochener Vorgängerbau der heutigen Kathedrale St. Florin in Vaduz. Vgl. Judith NIEDERKLOPFER-WÜRTINGER, *Kapelle St. Florin; in: Arthur BRUNHART (Projektleiter) – Fabian FROMMELT et al. (Red.): Historisches Lexikon des Fürstentums Liechtenstein (HLFL), Bd. 1, Vaduz-Zürich 2013, S. 421.*

⁴ Johann Adam Bründl (Bründl). Beamter aus Böhmen, der 1718 mit Stephan Christoph Harpprecht nach Liechtenstein kam. Vgl. Arthur BRUNHART (Projektleitung), Fabian FROMMELT et al. (Red.), *Beamte; in: HLFL 1, S. 113.*

⁵ Vaduz, Gem. (FL).

⁶ Nikolsburg (Mikulov), Stadt und Herrschaft in Mähren (CZ). Schlesien ist eine Region in Mitteleuropa im Süden von Polen und Nordosten von Tschechien. Troppau (Opava) war die Residenzstadt des ehemaligen Herzogtums Troppau (CZ), das zeitweise zu Mähren, ab 1621 zu Schlesien gehörte. Jägerndorf (Krnov) war die Residenzstadt des ehemaligen Herzogtums Jägerndorf (CZ). Grafschaft Rietberg, heute in Nordrhein-Westfalen (D). Sternberg (Sternberk), Herrschaft und Stadt in Mähren (CZ). Úsov (Mährisch Aussee), Herrschaft in Mähren, heute Tschechien. Ledetsch (Ledeč nad Sázavou), Herrschaft in Böhmen.